

Bericht über das 75. Vereinsjahr 1949

Liebes Mitglied!

Am Ende unseres 75. Vereinsjahres möchten wir nicht veräumen, allen unsern hier ansässigen und den vielen auswärtigen Mitgliedern mit diesem Bericht über die Jahresarbeit herzliche Bergsteigergrüße zu senden und allen Jubilaren des Vereins für jahrzehntelange treue Mitgliedschaft zu danken.

Für langjährige Verdienste um den Alpenverein Berchtesgaden wurde in diesem Jahre die Ehrenmitgliedschaft verliehen an die Herren: Dr. Imhof, Obermedizinalrat und 1. Bürgermeister in Berchtesgaden; Werner Cranß, langjähriger 1. Vorsitzender der Sektion Berchtesgaden; Otto Schultheiß, Postamtman n i. R., Berchtesgaden; Eberhard Schramm, Oberlehrer i. R., Berchtesgaden. Wir danken diesen Herren herzlichst für ihre in langen, schweren Jahren geleistete Arbeit zum Wohle der ganzen alpinen Sache und wünschen, daß sie auch weiterhin dem Verein zur Seite stehen werden.

Das Ehrenzeichen für 40 jährige Mitgliedschaft erhalten:

a) Berchtesgadener:

M. Laur, Berchtesgaden, Koch-Sternfeldstr. 13;

b) Auswärtige:

Dr. Geßler, Stuttgart-N, Feuerbacher Heide 51; Franz Landsherr, München 22, Reitmoorstr. 25; Dr. F. Miller, München 27, Ismaningerstr. 115/0; Otto Schärfl, Baurat, Unger b. Reichenhall, Högl 52; Pfarrer St. Wachinger, Surberg b. Lauter Obb. 98; Albert Weidner, Nürnberg, Gerasmühle 10.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft erhalten:

a) Berchtesgadener:

Engelbert Aigner, Berchtesgaden, Bahnhofstr. 21½; Josef Baumann, Berchtesgaden, Rathausplatz 4; August Dammer, Berchtesgaden, Schule Salzburg; Michl Maltan, Berchtesgaden, Haus Fegg; Dr. F. Nabe, Berchtesgaden, Hs. Buchenhang; Frau Nabe, Berchtesgaden, Haus Buchenhang; Max Pfeifer, Berchtesgaden, L.-Ganghoferstr. 22; Frau Pfeifer, Berchtesgaden, L.-Ganghoferstr. 22; Oberinsp. E. Schwarz, Berchtesgaden, Postamt

b) Auswärtige:

Frl. Meta Hofmann, Grenzbach/Baden, Baslerweg 54; Pfarrer P. Krauß, Landshut, Pfarrei; Frau E. Mielenz, Witze, Kr. Celle, Bahnhofstr. 46; Frl. L. Mrongowius, Grenzbach/Baden, Baslerweg 54; Walter Strelow, Berlin N 65, Ostenderstr. 115

Acht Mitglieder verloren wir durch Todesfall, darunter Herr Moderegger, Schiffmeister aus Königssee, der in diesem Jahre das Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft erhalten hätte.

Durch Lawineunglück haben wir am 10. 2. 1950 einen unser besten Bergführer Sepp Kurz, Hüttenwirt vom Schneibsteinhaus, verloren.

Er war einer der beliebtesten und bewährtesten Bergführer u. Rettungsmänner Berchtesgadens, wofür er bereits im Jahre 1926 mit dem grünen Ehrenzeichen für Rettung aus Bergnot, sowie zweifacher Verleihung der Rettungsmedaille ausgezeichnet wurde. Wenn es galt, eine schwierige

Bergung vorzunehmen, war Sepp Kurz immer dabei und seinem unerschrockenen Eingreifen war mancher Erfolg beschieden.

Wir verloren in Sepp Kurz einen der besten Söhne unserer Berchtesgadener Bergheimat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

An Pfingsten 1950 jährt sich zum 75. Male der Tag an dem sich einige wenige Männer zur Gründung der Alpenvereins-Sektion Berchtesgaden zusammensanden. Wir werden das Jubiläum, an dem die Sektion auf 75 Jahre erfolgreiche Erschließungsarbeit in den Berchtesgadener Alpen zurückblicken kann, mit einer Feier auf einer unserer Hütten oder im Tale begehen, zu der schon jetzt alle Mitglieder herzlichst eingeladen sind. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß aus diesem Anlaß statt einer der üblichen, heute geschriebenen und morgen vergessenen Jubiläumsbroschüren unter dem Titel

„Berchtesgadener Alpen, Berge — Erschließungsgeschichte — Schrifttum“

ein alpines Buch herauskommt, das nicht nur reich illustriert und unterhaltend, sondern durch Zusammenfassung weit verstreuter Quellen über das Schrifttum der Berchtesgadener Alpen auch alpinbibliographisch von bleibendem Wert ist.

Unsere Mitglieder erhalten dieses Buch zu einem Preis, der etwa 40 % unter dem späteren Ladenpreis liegen wird. Der endgültige Preis steht noch nicht fest, er wird aber für unsere Mitglieder nicht höher als DM 4.— sein. Wir bitten um möglichst umgehende Rücksendung der anhängenden Bestellkarte, um im vorhinein beim Druck der Auflage über die Zahl der von den Mitgliedern gewünschten Exemplare orientiert zu sein. Je zahlreicher die Bestellungen, desto niedriger wird der Preis sein.

Das abgelauene Vereinsjahr war dadurch gekennzeichnet, daß es zum ersten Male in größerem Umfange möglich war, seit einem Jahrzehnt durch die Einschränkungen der Kriegs- und Nachkriegsjahre zurückgestellte Instandsetzungen, bauliche Verbesserungen und Neuanschaffungen durchzuführen.

Unsere Unterkunftshäuser.

Kärlingerhaus am Funtensee im Steinernen Meer, 1620 m.

33 Betten, 123 Matratzen, Telefon 2995.

Pächter: Graßl Michael, Schönau, Landhaus Graßl, Tel. 2421. Bewirtschaftet vom 22. 3. bis 27. 10. 1949.

Uebernachtungen: 1949 12 545 (1948: 13 428).



Kärlingerhaus (1620 m.) am Funtensee, mit Funtenseelauern
H. Schürmann

Das Kärlingerhaus, dessen Wirt im September sein 25jähriges Hüttenjubiläum feiern konnte, ist nach wie vor unser am stärksten besuchtes Haus.

Der bauliche Zustand des Hauses ist auch heute noch gut. Die Instandsetzungskosten betragen 742.— DM; Neuanschaffungen für Bettwäsche und Vorhänge 1130.— DM; Ausbau eines Zimmers für die Anmeldung 1236.— DM; Sichteinrichtung (Propangas) 562.— DM; Wegbau St. Bartholomä—Funtensee 1509.— DM. Die Gesamtausgaben für das Haus einschließlich Pacht für Forstamt, Steuern, Transportkosten, Versicherungen und Verschiedenes betragen 10925.— DM, denen 16532.— DM Einnahmen gegenüber stehen, so daß wir einen Uberschuß von 5607.— DM erzielen konnten. Für kommendes Jahr fallen hier schon wieder größere Ausgaben wie Erneuerung von Matratzen, Ueberzügen, sonstige vordringliche Anschaffungen und Reparaturen an.

Stöhrhaus auf dem Untersberg. 1894 m.

10 Betten, 12 Matratzenlager, 20 Notlager. Tel. 2769.

Pächter: Kuffegger Michael, Bergführer, Berchtesgaden, Doktorberg 28. Bewirtschaftet vom 27. 5. 49 bis 15. 10. 49. Uebernachtungen: 1949 1692 (1948: 1966), (1947: 3698).



Das Haus war bekanntlich während des Krieges mehrere Jahre von einer Flugwache der Wehrmacht belegt und ist besonders reparaturbedürftig, damit keine größeren Schäden für die Zukunft entstehen. Die Neuanschaffungen für Bettwäsche, Vorhänge usw. betragen 745.— DM; Wasserbottich als Wasserreserve einschl. Aufstellen 475.— DM; Instandsetzungskosten an Gebäude und Einrichtungsgegenständen 1926.— DM; Wegeausbau Gern—Stöhrhaus einschl. auführen einer Mauer 1347.— DM. Die Gesamtausgaben für das Haus einschl. Pacht für Forstamt, Steuern, Transportkosten, Versicherungen und Verschiedenes betragen 7147.— DM, denen 3669 DM Einnahmen gegenüberstehen. Die Mehrausgaben betragen 3478.— DM.

Auch im kommenden Jahr wird der Ausbau des Waschraumes, des Winterraumes, weitere Instandsetzung und Erneuerung schadhafter Balken, Neuanschaffung von Matratzen rund 4000.— DM erfordern. Es scheint uns aber zweckmäßig, lieber jetzt einmal mehr in das Haus hinein zu stecken als es bringt, um Schäden zu vermeiden, deren Behebung mit wachsender Verzögerung nur wesentlich teurer wird. Durch Gaslichtanlage und Verbesserungen an den Wasch- und Aufenthaltsräumen wollen wir auch die Bequemlichkeit der Gäste erhöhen.

An die

Alpenvereinssektion

Berchtesgaden

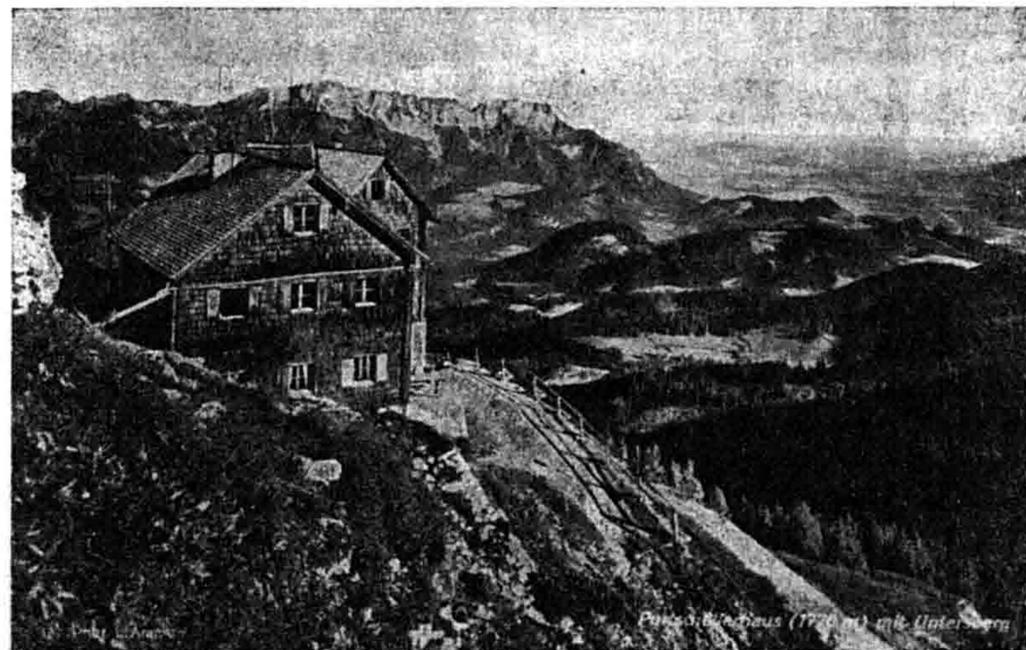
⑬

Burtschellerhaus am Hohen Göll, 1698 m.

34 Betten, 47 Matratzen. Tel. 2420. Pächterin: Notburga Pichler, Oberau bei Berchtesgaden, Haus Sonnenköpfl. Tel. 2701.

Uebernachtungen: 1949 4627 (1948: 13368), (1947: 17027). Von den 4627 Uebernachtungen entfallen 3133 auf Deutsche und 1494 auf Oesterreicher. DM-Einnahmen in Höhe von 4476.— DM stehen Schilling-Einnahmen in Höhe von 11662.— Schilling gegenüber.

Die Lockerungen im kleinen Grenzverkehr brachten es mit sich, daß die Uebernachtungsziffer auf ein Drittel gegenüber 1948 und beinahe auf ein Viertel gegenüber 1947 zurückgingen. Das von der Grenze durchschnittene und seit einigen Jahren von den Sektionen Hallein (Oesterreich) und Berchtesgaden gemeinsam verwaltete Haus wird



Im die Sektion Berchtesgaden!
 Ich erlaube um Aufhebung von
 Exemplar:
Berchtesgadener Alpen
 Berg- - Erschließungsgeschichte - Schrifttum
 herausgegeben anlässlich des 75jährigen Jubiläums der Sektion
 zum Borgpreis für Mitglieder. Die Aufhebung soll sofort nach Erscheinen an
 folgende Adresse vorgenommen werden:

Druckfache

Datum des Poststempels

Herrn
 Frau
 Sträußl.



Der Jungmannschaft und Jugend stehen nachstehende
 Hütten als alpine Stützpunkte zur Verfügung und wurden
 von dieser betreut:

Ligeretalm oberhalb Scharitzlehl.
Rührointkaser auf Rühroint.
Ederalm auf der Ederleiten.

Auch ein großer Teil der Einnahmen des Jahres 1950
 wird noch für weitere Instandsetzungen, bauliche Verbesse-
 rungen und Neuanschaffungen für die Unterkunfthäuser
 gebraucht werden. Ein Jahrzehnt erzwungener Vernach-
 lässigungen kann so schnell nicht ausgeglichen werden.
 Wir möchten, wenn es die Einnahmen erlauben, unsere
 Hütten in einen Zustand bringen, der dann auf Jahre hin-
 aus größere Ausgaben erübrigt, soweit nicht unvorherge-
 sehene Schäden durch Naturgewalt auftreten. Wir sind
 uns dabei selbstverständlich im Klaren, daß wir in erster
 Linie ein Bergsteiger- und kein Hüttenreparaturverein sind
 und daß diese Konzentration auf eine wesentliche Aufgabe
 nur eine vorübergehende Erscheinung sein darf.

Es gibt in unserem großen Arbeitsgebiet eine Menge
 Aufgaben, deren Durchführung mit den Hütten und ihren
 Hauptzugangswegen nicht zusammenhängt, die aber vom
 bergsteigerischen Standpunkt mindestens ebenso wichtig sind.
 Es wäre sinnlos, die Hütten in einen tadellosen Zustand
 zu versetzen und dabei das von ihnen ausgehende Netz
 von Steigen und Markierungen zu vernachlässigen. Die
 bereits begonnene Erneuerung aller verbläuten Markie-
 rungen und einige lange gewünschte Neumarkierungen
 können ohne besondere Kosten weitergeführt werden. Es
 gibt aber in unserem Arbeitsgebiet eine Reihe landschaft-
 lich sehr schöner Steige, die durch Laßchenüberwucherung,
 Geröll und sonstige Schäden auf größeren Strecken ziem-
 lich verfallen und unkenntlich sind. Wir bitten alle Mit-

glieder, ihre Anregungen zu äußern, welche Arbeiten dieser
 Art ihnen besonders vordringlich und wünschenswert er-
 scheinen.

Mitgliederstand:

Die Sektion hatte 1948 1095 A- und 226 B-Mitglie-
 der. Für 1949 haben bisher 687 A- und 277 B-Mitglie-
 der ihren Beitrag bezahlt.

Mitglieder, die für 1949 noch nicht bezahlt ha-
 ben = 351, deren Beiträge gestundet sind = 63.

Neueintritte: im Jahre 1949 = 70.

Austritte: im Jahre 1949 = 80.

Wir bitten alle Mitglieder, ohne Aufforderung zur
 Sicherung der von der Sektion durchzuführenden Auf-
 gaben sobald wie möglich ihre rückständigen und die für
 1950 fälligen Beiträge auf Postcheckkonto 22 München,
 Kreis-Sparkasse Berchtesgaden Kto. 3014, oder Bayer.
 Hypotheken- und Wechselbank, Filiale Berchtesgaden,
 Kto. 5584, einzuzahlen. Der Versicherungsschutz jedes Mit-
 gliedes ist nur durch die laufende Jahresmarke gewähr-
 leistet. Mitglieder, die jahrelang nichts von sich hören
 lassen, müssen wir zwangsläufig aus unserer Kartei aus-
 scheiden.

Unfallversicherung:

Umfang des Versicherungsschutzes:

Jedes Mitglied, soweit es seine laufenden Beiträge be-
 zahlt hat, ist versichert für Unfälle, von denen die Ver-
 sicherten bei ihrer Betätigung innerhalb der Ziele des Al-
 penvereins betroffen werden. Danach sind versichert alle
 Unfälle beim sommerlichen und winterlichen Wandern,
 sowie beim Bergsteigen in sämtlichen Gebirgen, im Mittel-
 gebirge und im Flachland einschließlich Skilanglauf (Skirett-
 kampfunggenommen), sowie bei der Ausbildung im Klet-
 tern und Skifahren. Einzelgänger sind nur dann nicht mit-
 versichert, wenn bei Hochgebirgsfahrten, die im allge-
 meinen in Begleitung eines autorisierten Führers gemacht
 zu werden pflegen, die Führerlosigkeit auf offener
 Leichtfertigkeit oder Leichtsinne beruht. Der Versicherungss-
 chutz beginnt im allgemeinen am Ausgangspunkt der letz-
 ten Eisenbahnstation und endet auf der Rückfahrstation.

Unfälle müssen unbedingt schriftlich der Sektion ge-
 meldet werden. Die Versicherungsleistungen betragen:
 600 DM für den Todesfall, 3000 DM für den Invalidi-
 tätsfall und bis zu 300 DM Bergungskosten. Ehe-
 frauen von A-Mitgliedern sind nur dann versichert,
 wenn sie von der Sektion zur Aufnahme in die Unfallver-
 sicherung besonders gemeldet werden.

Finanzlage:

Die Erfolgsbilanz per 31. 12. 1949 weist nachstehende
 Biffern auf:

	Aufwand:	Ertrag:
	DM	DM
Mitgliederkonto		3 873.92
Kärlingerhaus		5 607.41
Stöhrhaus	3 478.40	
Bereinsinteressen (Bücherei usw.)	875.09	
Jungmannschaft einschl. Bartholomä- hütte, Buschüsse, Pacht f. Kaser usw.	2 099.10	
Allgemeine Unkosten,		2 412.83
Löhne, Soz. Zulagen usw.		640.—
Rücklage für Festschrift		5.91
Reingewinn von 1949	9 481.33	9 481.33

Am Beginn des Geschäftsjahres betrug das Barvermögen
 4 072.04 DM, dem am 31. 12. 49 ein Barvermögen von
 4 077.95 DM gegenübersteht.

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1950 sieht
 20 200 DM an Einnahmen und Ausgaben vor.

Der Gesamtumsatz betrug 71 050.03 RM.

Jungmannschaft und Jugend:

Die Jungmannschaft hatte 1949 172 männliche und 79
 weibliche Mitglieder (1948: 164 und 91); die Jugend-
 gruppe hatte 30 Mitglieder. 21 Angehörige der Jung-
 mannschaft treten wegen Erreichens der Altersgrenze in die
 Sektion über. Dank guter Zusammenarbeit mit dem
 Oester. Alpenverein konnten Gruppen der Jungmannschaft
 mehrmals größere Bergfahrten in Oesterreich unternehmen.
 In den Berchtesgadener Alpen wurden einige der schwer-
 sten Klettertouren (St. Mühlschuhorn-Südwand, St. Göl-
 ltrichter, Gr. Göltrichter, 1. Begehung der direkten Süd-
 wand der Watzmann-Jungfrau (Sommer), Westwandriff
 am kleinen Watzmann, 2. Winterbegehung des „Münch-
 ner Weges“ der Watzmannostwand (Seelig, Richter, Pfnür,
 Berchtesgaden und Niedermeyer, Straubing) erfolgreich
 durchgeführt.

Veranstaltungen der Sektion:

Die winterlichen Lichtbildervorträge deckten leider in-
 folge oft ungenügenden Besuchs die entstandenen Kosten
 nicht. Die Mehrausgaben betragen 630.— DM. Die Zahl
 der Vorträge wurde daher für dieses Winterhalbjahr einge-
 schränkt.

Alpines Schrifttum. Zeitschriften:

Nach dem Wiedererscheinen der „Mitteilungen des Al-
 penvereins“ seit 1. 1. 49 (Alpiner Verlag Fritz Schmitt,
 München) und des „Bergsteigers“ (Bruckmann-Verlag,
 München) seit 1. 10. 49 nach mehrjähriger Unterbrechung wie-
 der den „Berglamerad“ (als Wochenzeitschrift) und den
 „Winter“ heraus. Im gleichen Verlag kamen die verbes-
 sertem Neuausgaben des Zeller-Führers für die Berchtes-
 gadener Alpen (das Standardwerk für alle Hoch- und
 Klettertouren) und der „Eisführer durch die Berchtes-
 gadener Alpen“ von Dr. Franz Grafler heraus. Im Ver-
 lag „Das Bergland-Buch“, Salzburg, erschien Ende 1949
 nach dem Watzmann-Ostwand-Buch „Zweitausend Meter
 Fels“ unter dem Titel „Wände und Grate“ ein reich illu-
 striertes Buch von Elisabeth Dabelstein, dessen Erzählungen
 größtenteils in den Berchtesgadener Alpen handeln. Im
 Verlag Odenbourg, München, werden zum Subscriptions-
 preis Vorbestellungen für das Buch von Dr. Constantin
 Ramstedt „Hochlandsromantik um den Königssee, Berchtes-
 gaden in Kunst und Dichtung des 19. Jahrhunderts —
 poetisches Weidwerk — malerisches Reiseland“ angenom-
 men. Anfang 1950 erschien im Universitätsverlag Wagner
 in Innsbruck eine „Geologie von Salzburg“ von Del-
 Negro, die auch die Gebirgszüge der Berchtesgadener Al-
 pen im Rahmen des Bundeslandes Salzburg umfaßt. Der
 Eisführer „Rund ums Steinernes Meer“ von Oskar Küh-
 len (Steinernes Meer — Hundstein — Nordrampe der
 Saalbacher Stiberge — Loserer Steinberge — Loserer Alm
 — Reiteralm — Watzmann — Hochfalter) ist eine reich
 illustrierte Neuerscheinung des Festungsverlages in Salz-
 burg. Das „Illustrierte Verzeichnis der alpinen Stütz-
 punkte der Berchtesgadener Alpen“ enthält auf 80 Seiten
 35 Photo-Reproduktionen und alle wichtigen Angaben über
 die bayerischen und österreichischen Unterkunfthütten des
 ganzen Gebiets. Alle erwähnten Bücher können direkt
 über den Buchhandel oder mit einem Rabatt für Mitglie-
 der bei der Sektion bestellt werden.

Wir sind stets bemüht, den verschiedenartigen Interes-
 sen unserer Mitglieder gerecht zu werden und sind für Vor-
 schläge und Anregungen dankbar. Wir wünschen allen
 unseren Mitgliedern schöne Bergenerlebnisse im Jahre 1950.

Mit Bergsteigergruß!

Alpenverein Berchtesgaden.

L. B. Miller,
 1. Vorsitzender.